

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 124.

(1250—1) Nr. 1216.

Executive Feilbietung.

Bon dem f. l. Bezirksgerichte Senoſetsch wird hiermit kund gemacht:

Es sei über Anſuchen des Anton Sever von Nußdorf gegen Johann Jurza von Brinje, als Verloſübernehmer nach Mathias Jurza, wegen ſchuldiger 17 fl. 47 kr. c. s. e. in die executive Verſteigerung der dem Leitern gehörigen, im Grundbuche Herrſchaft Luegg sub Urb.-Nr. 157 vor kommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 615 fl. ö. W., gewilligt und zu deren Vornahme die Tagſatzungen auf den

25. Juni,

26. Juli und

26. August 1870,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beſoſze anberaumt, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Tagſatzung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meiftbietenden hintangegeben werde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingniffe können während den gewöhnlichen Amtsständen hiergerichts eingesehen werden.

f. l. Bezirksgericht Senoſetsch, am 2. April 1870.

(1249—1) Nr. 661.

Executive Feilbietung.

Bon dem f. l. Bezirksgerichte Senoſetsch wird hiermit kund gemacht:

Es sei über Anſuchen des Matthäus Premrou von Großubelsku gegen Johann Čei von Großberdu wegen ſchuldiger 298 fl. 20 kr. in die executive öffentliche Verſteigerung der dem Leitern gehörigen, im Grundbuche Herrſchaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1037 vor kommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 2842 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagſatzungen auf den

15. Juni,

15. Juli und

16. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meiftbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingniffe können während den gewöhnlichen Amtsständen hiergerichts eingesehen werden.

f. l. Bezirksgericht Senoſetsch, am 23. Februar 1870.

(1201—1) Nr. 4885.

Grinnerung

an die unbekannten Rechtsnachfolger des Anton Perdan.

Vom f. l. stadt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekannten Rechtsnachfolgern des Anton Perdan hiermit erinnert:

Es haben Ernst Mathes, als Erbe nach Maria Mathes geb. Perdan, Georg Ursic im eigenen Namen und als Vormund des mj. Anton Perdan, Agnes Ursic, und Franz Riegl, als geſetzlicher Vertreter seiner mj. Tochter Franziska Riegl, durch Dr. Schrey, gegen Anton Perdan von Zadvor, resp. dessen Rechtsnachfolger, sub praes. 14ten März 1870, Z. 4881, 4882, 4883, 4884 und 4885, die Klagen auf Zahlung des Erbtheiles pr. 15 fl. 31% kr. C. M. hiergerichts eingebraucht, worüber zum summarischen Verfahren die Tagſatzung auf den

8. Juli 1870

angeordnet und zugleich Herr Dr. Rudolf zum Curator ad actum bestellt worden sei.

Hievon werden dieselben mit dem Beſoſze verſtändigt, daß sie zur obigen Tagſatzung entweder persönlich erscheinen oder aber einen andern Bevollmächtigten aufzustellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigens mit dem aufgestellten Curator diese Rechtſache verhandelt werden würde.

f. l. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. März 1870.

(1202—1) Nr. 5438.

Grinnerung

an Peter Sterk von Hirschdorf, Bezirk Tschernembl.

Vom f. l. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem Peter Sterk von Hirschdorf, Bezirk Tschernembl, nun unbekannten Aufenthaltes, bekannt gegeben:

Es habe wider ihn Frau Caroline Trautmann, durch Dr. Schrey, die Klage peto. Zahlung eines Waaren-Kaufschlusses pr. 53 fl. 87 kr. sammt Anhang ddto. 24. Jänner 1870, Z. 1516, überreicht, worüber mit Bescheid vom 27ten Jänner 1870, Z. 5438, die Verhandlungs-Tagſatzung auf den

8. Juli 1870,

Vormittags 9 Uhr, hieramts angeordnet und ihm zum Curator ad actum Herr Dr. Rudolf in Laibach mit dem Beſoſze bestellt worden ist, daß er fo gewiß entweder dem aufgestellten Sachwalter seine Behelfe übergebe oder noch rechtzeitig einen andern Sachwalter benenne, wenn er nicht gesonnen sein sollte, sich in obiger Streitſache ſelbst zu vertreten, als widrigens mit dem aufgestellten Curator absentis die Streitſache verhandelt werden würde.

f. l. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. März 1870.

(1205—1) Nr. 5559.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom f. l. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 20. December 1869, Z. 22618, bekannt gemacht:

Es ſie die in der Executionsſache des Franz Ruß von Königstein, als Vormund der Pupillen Aloisia, Franziska, Maria und Josef Darović von Gothendorf, durch Dr. Johann Skedl, gegen Josef und Johann Puh von Perovo peto. 315 fl. und 90 fl. 30 kr. c. s. e. mit dem Beſcheide vom 20. December 1869, Z. 22.618, auf den 2. April 1870 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Josef Puh von Perovo gehörigen Hube sub Urb.-Nr. 11 ad Wernig'sches Beneficium Gutensfeld vor kommend, mit dem vorigen Anhange auf den

13. Juli 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden.

f. l. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. März 1870.

(1206—1) Nr. 4241.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom f. l. stadt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird mit Bezug auf die Edicte vom 10. Juli und 2. December 1869, Z. 12.310 und 21.810, hiermit bekannt gemacht:

Es ſie über Anſuchen der Executionsführerin Agnes Strumbelj die dritte executive Feilbietung der dem Barthelma Strumbelj von Tomiselj gehörigen Realitäten auf den

13. Juli 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange übertragen, daß obige Realitäten auch unter dem Schätzungsverthe an den Meiftbietenden hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotokoll, die Licitationsbedingniffe und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

f. l. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. März 1870.

(1207—1) Nr. 8238.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom f. l. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es ſie die mit dem Beſcheide vom 28. Februar 1870, Z. 3862, auf den 14. Mai und 15. Juni 1870 angeordneten dritten executiven Feilbietungs-Tagſatzungen für abgehalten erklärt worden, so daß nur zu der auf den

16. Juli 1870

angeordneten dritten executiven Feilbietung der dem Johann Stojan gehörigen, im Grundbuche Auersperg sub Tom. I, Urb.-

Nr. 373 vorkommenden Realität mit dem geschritten werde, daß hierbei obige Realität auch unter dem Schätzungsverthe von 1937 fl. 60 kr. an den Meiftbietenden hintangegeben wird.

Der Grundbuchsextract, die Licitationsbedingniffe und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

f. l. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. Mai 1870.

(1237—2) Nr. 949.

Executive Feilbietung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Nassau wird hiermit bekannt gemacht:

Es ſie über das Anſuchen der f. l. Finanz-Procuratur von Laibach gegen Anton Vidmar von Ostržnik wegen an Percunalgebühren ſchuldiger 29 fl. 13 kr. und an Executionsloften pr. 16 fl. 81 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Verſteigerung der dem Leitern gehörigen, im Grundbuche der Herrſchaft Pletterbach sub Urb.-Nr. 464 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1025 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagſatzungen auf den

15. Juni,

15. Juli und

16. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meiftbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingniffe können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. l. Bezirksgericht Nassau, am 7ten März 1870.

(1230—2) Nr. 1106.

Grinnerung

an Blas, Josef, Helena und Agnes Kodras, unbekannten Aufenthaltes, und deren allfällige unbekannte Rechtsnachfolger.

Bon dem f. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Blas, Josef, der Helena und Agnes Kodras, unbekannten Aufenthaltes, und deren allfälligen unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Jakob Hrovat, von Oberdobra Nr. 7 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenklärung zweier auf der Realität des Leitern, Urb.-Nr. 588 ad Herrſchaft Radmannsdorf, haftenden Sockposten, als:

a) des Kaufvertrages vom 10. Juni 1834 zu Gunsten des Blas, Josef, der Helena und Agnes Kodras peto. 200 fl. seit 1. Mai 1834 intabulirt, und

b) des Ehevertrages vom 13. Juni 1834 und Abhandlung vom 8. März 1834 zu Gunsten des Blas, Josef und der Agnes Kodras peto. 300 fl. seit 24ten October 1834 intabulirt,

sub praes. 24. März 1870, Z. 1106, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagſatzung auf den

24. Juni 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geſlagten

wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Daffen werden dieselben zu dem Ende verſtändigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit ſelbst zu erscheinen oder ſich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtſache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

f. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 1. April 1870.

(1220—2) Nr. 935.

Reaffumirung

executiver Feilbietung.

Bon dem f. l. Bezirksgerichte Kraiburg wird hiermit bekannt gemacht:

Es ſie über das Anſuchen des Michael Podjed von Beſcheid gegen Michael Alman von Oberfernki wegen aus dem gericht-

lichen Vergleiche vom 7. Juni 1859, Zahl 1951, ſchuldiger 525 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Verſteigerung der dem Leitern gehörigen, im Grundbuche der Herrſchaft Commenda St. Peter sub Urb. - Nr. 10/37 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 6493 fl. ö. W., im Reaffumirungswege gewilligt und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungs-Tagſatzung auf den

27. Juni 1870,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungsverthe an den Meiftbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingniffe können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. l. Bezirksgericht Kraiburg, am 24. Februar 1870.

(1204—2) Nr. 6483.

Dritte exec. Feilbietung.

Bon dem f. l. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 10. März 1870, Z. 4319, bekannt, gegeben:

Es werden über das einverſtändliche Geſuch der Johann Kopriuc und Johann Andenik die mit Beſcheid vom 10. März 1870, Z. 4319, auf den 7. Mai und 8ten Juni 1870 angeordneten erste und zweite Feilbietung der Johann Andenik'schen Realität mit dem Beſaſe für abgehalten erklärt, daß es nunmehr lediglich bei der auf den

9. Juli 1870

angeordneten dritten executiven Feilbietung mit dem früheren Anhange zu verbleiben habe.

f. l. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. April 1870.

(1178—2) Nr. 562.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 12ten Februar 1870, Z. 562, wird kund gemacht, daß in der Executionsſache der Baron Bois-ſchen Gewerkschaft Seebach gegen Franz Globonik von Kraiburg peto. 2042 fl. c. s. e., da die zweite Feilbietung am 19ten Mai 1870 resultlos war, am

24. Juni 1870

zur dritten Feilbietung der Realitäten Post-Nr. 192 und 197 ad Herrſchaft Radmannsdorf geschritten wird.

f. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 19. Mai 1870.

(1125—2) Nr. 2991.

Dritte exec. Feilbietung.

Bon dem f. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es ſie in Folge Anſuchens beider Theile die mit dem Beſcheid vom 11. März 1870, Z. 1870, auf den 17. Mai und 24. Juni d. J. angeordnete erste und zweite executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 504 ad Herrſchaft Adelsberg als abgehalten erklärt, und daß es nur bei der auf den

19. Juli 1870

angeordneten dritten executiven Feilbietung dieser Realität sein Verbleiben habe.

f. l. Bezirksgericht Feistritz, am

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Johann Skedl von Rudolfswerth gegen Josef Lenart von Steinberg wegen schuldiger 25 fl. 91 1/2 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leitern gehörigen, im Grundbuche Thurngallenstein sub Berg-Nr. 31, Tom. XVI, Fol. 5492 vorkommenden Bergrealität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 10 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

14. Juni 1870,

um 9 Uhr Vormittags, hiergerichts mit dem Beisatz angeordnet worden, daß obige Realität bei derselben auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 4ten Mai 1870.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannten Besitzersansprechern und ihren ebenfalls unbekannten Erben auf die ingedachten Realitäten hiermit erinnert:

Es habe Franz Kobau von Planina Nr. 31 wider dieselben die Klage auf Eröffnung der in der Steuergemeinde Planina gelegenen Realitäten, als: Acker Na ledinci, Parz.-Nr. 456, im Flächenmaße von 138 1/2. □ Kst.; Wiese Bankovča, Parz.-Nr. 276, im Flächenmaße von 2 Joch 140 8/10. □ Kst.; Wiese mit Holz Drenje, Parz.-Nr. 508, im Flächenmaße von 606 5/2. □ Kst., und der Acker mit Wein Ledince, Parz.-Nr. 457, im Flächenmaße von 234 8/10. □ Kst., sub praes. 29. März 1870, Zahl 1533, hieramts eingebrocht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

11. Juni 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Petrič von Planina als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 30sten März 1870.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Sauer, durch Dr. Weißmann in Linz, die executive Versteigerung der dem Johann Höningmann in Riegel gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 190 1/4, ad Rupertshof, und des Weingartens sub Berg-Nr. 974 in Riegelberg, geschäft auf 120 fl., bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. Juli,

die zweite auf den

1. August

und die dritte auf den

2. September 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerthe, bei der dritten aber auch unter denselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht hat, ein Operc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 20. April 1870.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Johann Skedl von Rudolfswerth gegen Josef Lenart von Steinberg wegen schuldiger 25 fl. 91 1/2 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leitern gehörigen, im Grundbuche Thurngallenstein sub Berg-Nr. 31, Tom. XVI, Fol. 5492 vorkommenden Bergrealität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 10 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

7. Juni,

5. Juli und

9. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitations-Bedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 12ten März 1870.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Ignaz Wüller, Machthaber seiner Ehegattin Emma, geborenen Živodović, von Unterbresowitz gegen Jakob Šamsa von Feistritz wegen aus den Urtheilen vom 1. August 1868, Bl. 5617 und 5618, schuldiger 100 und 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leitern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 564 und 587 vorkommenden Realitäten somit An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 11850 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

14. Juni,

15. Juli und

16. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitations-Bedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten April 1870.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur in Laibach, nom. des hohen Aerars und Grundentlastungsfondes, gegen die Eheleute Josef und Margaretha Škuša von Birkenhal, Hs.-Nr. 7, wegen an I. f. Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldiger 109 fl. 48 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den Leitern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sobelsberg sub Rectf.-Nr. 260 und 264, fol. 57 vorkommenden Hubrealität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 1605 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

10. Juni,

12. Juli und

12. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitations-Bedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 7. März 1870.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 17. Februar 1870, Bl. 2979, bekannt gegeben:

Es sei die dritte executive Feilbietung der Josef Bezlaj'schen Realität mit dem vorigen Anhange auf den

25. Juni 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. April 1870.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Helena Kokotitschnig, Anton, Caspar, Martin, Marianna, Margaretha und Anna Schumberger.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird den unbekannt wo befindlichen Helena Kokotitschnig, Anton, Caspar, Martin, Marianna, Margaretha und Anna Schumberger hiermit erinnert:

Es habe Anton Krieger, Besitzer von Unterfischern Nr. 30 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöscherklärung ihrer auf der im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 1132, Rectf.-Nr. 840 vorkommenden Realität mit dem Ehevertrage vom 16. Jänner 1807 hafenden Forderungen, sub praes. 13. März 1870, Bl. 1099, hieramts eingebrocht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

15. Juni 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Žemc von Fischern als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 15ten März 1870.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Maria Tomazin, Mina Kožek, Lorenz, Jakob, Maria, Mina, Dorothea und Bater Jakob Kožek oder ihre allfälligen Erben und Rechtsnachfolger.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Kraiburg wird den unbekannt wo befindlichen Maria Tomazin, Mina Kožek, Lorenz, Jakob, Maria, Mina, Dorothea und Bater Jakob Kožek oder ihren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Kožek von Unterfenzniz wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöscherklärung ihrer mittels Schuldscheines vom 3. März 1820 seit 13. März desselben Jahres auf der Realität Rectf.-Nr. 237 ad Herrschaft Ortenegg intabulirten Entfertigungen in Summa pr. 140 fl. C. M., sub praes. 22. d. M., Bl. 705, hieramts eingebrocht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

15. Juli 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Josef Goli von Laas als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 24ten Februar 1870.

Erinnerung

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Senoſetsch wird den unbekannten Rechtsprüidenten auf die Parzelle Župna korona, Steuergemeinde Großubelsku, hiermit erinnert:

Es habe Jakob Mohorčič von Großubelsku wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums auf die obige Parzelle, sub praes. 5. März 1870, Bl. 795, hieramts eingebrocht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

13. Juli 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerh. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Andreas Augustin von Klanc als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Senoſetsch, am 6. März 1870.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Johann Dolinar, durch Dr. Pongray, zur Einbringung der Forderung aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 30. October 1862, Zahl 17.035, pr. 15 fl. 70 fr., der Klägersosten pr. 38 fl. und der Executionsosten die executive Feilbietung der für Maria Družovič aus dem Ehevertrage vom 7. Jänner 1869 auf der dem Johann Oen gehörigen, ad Magistrat Laibach sub Rectf.-Nr. 63^{2/4}, Bl. 429 vorkommenden Realität hafenden Forderung pr. 300 fl. bewilligt und zu deren Vornahme die zwei Feilbietungstermine auf den

15. Juni und

30. Juni 1870,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatz angeordnet, daß obige Hypothekarforderung bei der ersten Feilbietung nur um den Nennwerth und nur bei der zweiten Feilbietung auch unter demselben an den Meistbietenden gegen sogleiche Barzahlung hintangegeben werden wird.

Laibach, am 6. Mai 1870.

Erinnerung

an die Geschwister Anton, Helena und Mina Korosec von Topol, Hs.-Nr. 20, und ihre allfälligen Rechtsnachfolger.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird den Geschwistern Anton, Helena und Mina Korosec von Topol, Hs.-Nr. 20, und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Jakob Škebić von Topol wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöscherklärung ihrer mittels Schuldscheines vom 3. März 1820 seit 13. März desselben Jahres auf der Realität Rectf.-Nr. 237 ad Herrschaft Ortenegg intabulirten Entfertigungen in Summa pr. 140 fl. C. M., sub praes. 22. d. M., Bl. 705, hieramts eingebrocht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

15. Juli 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Karl Deinschar von Senoſetsch als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben

Man biete dem Glücke die Hand! (1221—6)

100.000 Thlr.

im günstigen Falle als höchsten Gewinn bietet die **neueste grosse Geldverlosung**, welche von der **herzogl. Braunschweiger Landesregierung genehmigt und garantirt ist.**

Es werden nur Gewinne gezogen, und zwar plangemäß kommen durch 6 Verlosungen im Laufe von wenigen Monaten

29.000 Gewinne zur sicheren Entscheidung, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell Thaler **100.000, 60.000, 40.000, 20.000, 15.000, 12.000, 2mal 10.000, 2mal 8000, 3mal 6000, 3mal 5000, 12mal 4000, 34mal 2000, 155mal 1000, 261mal 400, 383mal 200, 18.600 à 47 etc.**

Die nächste erste Gewinnziehung dieser grossen vom Staate garantirten Geldverlosung ist amtlich festgestellt und findet schon am

9. und 10. Juni 1870

statt, und kostet hierzu
1 ganzes Original-Los nur fl. 7.—
1 halbes " " " 3½
1 vierthalb " " " 2.—

gegen Einsendung des Betrages in österr. Banknoten.

Alle Aufträge werden sofort mit der grössten Sorgfalt ausgeführt und erhält Jeder-Mann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Original-Lose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt und nach jeder Ziehung senden wir unsern Interessenten unaufgefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt **unter Staats-Garantie** und kann durch direkte Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unser Debit ist stets vom Glücke begünstigt und hatten wir **erst vor kurzem wiederum unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen 3 mal die ersten Haupttreffer** in 3 Ziehungen laut offiziellen Beweisen erlangt und unseren Interessenten selbst ausbezahlt.

Voraussichtlich kann bei einem solchen auf der **solidesten Basis gegründeten Unternehmen** überall auf eine sehr rege Beteiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden; man beliebe daher schon der nahen Ziehung halber alle Aufträge baldigst direkt zu richten an

S. Steindecker & Co.,

Bank- u. Wechselgeschäft in Hamburg. Ein- und Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahn-Aktionen und Anleihenlose.

P. S. Wir danken hiedurch für das uns seit her geschenkte Vertrauen und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Beteiligung einladen, werden wir uns auch fernerhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

(1176—3) Nr. 3772.

Aufforderung.

Vom l. l. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei am 25. Jänner 1868 in Prečna Hs.-Nr. 13 Cäcilie Šetina ohne Hinterlassung einer lehzwiligen Anordnung gestorben. Da dem Gerichte der Aufenthaltsort des erblässerischen Bruders unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen einem Jahre

bei diesem Gerichte zu melden und die Erbserklärung zu überreichen, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgesetzten Curator Franz Darović abhandelt werden würde.

l. l. stadt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 18. Mai 1870.

(1008—3) Nr. 1506.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edict vom 11. März 1870, § 1071, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der l. l. Finanz Procuratur, nom. des hohen Aerars und Grundentlastungsfondes, die erste und zweite executive Feilbietung der dem Lukas Burja von Berh gehörigen Realität ad Grundbuch Münfendorf Urb.-Nr. 190, pag. 202, mit Aufrechthaltung der auf den

27. Juni 1870, Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordneten dritten Feilbietung als abgehalten erklärt worden sind.

l. l. Bezirksgericht Egg, am 15ten April 1870.

Fleisch-Tarif

in der Stadt Laibach für den Monat Juni 1870.

1. Sorte (Fleisch bester Qualität):	Mafioso fr.	Zug- ofen und Giere. fr.
1. Rostbraten		
2. Lungenbraten		
3. Kreuzstück		
4. Kaiserstück		
5. Schlüsselortel		
6. Schweinstück		
2. Sorte (Fleisch mittlerer Qualität):		
7. Hinterhals		
8. Schulterstück		
9. Rippenstück		
10. Oberweiche		
3. Sorte (Fleisch geringster Qualität):		
11. Fleischklopf		
12. Hals		
13. Unterweiche		
14. Bruststück		
15. Badenstück		

Magistrat der l. l. Landeshauptstadt Laibach, am 30. Mai 1870.

Der Bürgermeister: Dr. Josef Suppan.

(1208—3) Nr. 511.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur Laibach die executive Versteigerung der dem Herrn Florian Schenica gehörigen, gerichtlich auf 1820 fl. geschätzten, im Grundbuche der Corpora Christi-Bruderschaftsgilt zu Rudolfswerth sub Urb.-Nr. 2, 4 und 5 vorkommenden Aecker bewilligt, und hiezu drei Feilbietungstagsfazzungen, und zwar die erste auf den

24. Juni,

die zweite auf den

29. Juli

und die dritte auf den

26. August 1870,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, im kreisgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter denselben werde hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vaduum zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth, am 17. Mai 1870.

(1084—3) Nr. 1297.

Reassumirung

dritter exec. Feilbietung.

Vom dem l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Urbančič von Boč Hs.-Nr. 85 gegen Anton Knašelz von Žačoje Hs.-Nr. 82 peto. schuldiger 133 fl. 35 fr. c. s. e. die mit dem Bescheide vom 17. August 1868, Zahl 6172, auf den 11. December 1868 angeordnet gewesen, jedoch sistierte dritte executive Realfeilbietung im Reassumirungswege und mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Besize auf den

7. Juni 1870

angeordnet.

l. l. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten Februar 1870.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

337—75

heißt breiflich der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Millich in Berlin, Louisestraße 45. — Bereits über hundert geheilt.

(1143—3)

Nr. 2369.

Edict.

Von dem l. l. Landesgerichte in Laibach wird der Fr. Caroline Kattauer aus Laibach hiermit bekannt gemacht:

Es habe die Laibacher Gewerbebank wider dieselbe mit dem Bescheide vom 12. März 1870, §. 1232, die Pränotation des Wechselacceptes vom 25. November 1869 per 100 fl. bei den auf dem Hause Nr. 83 recte 162 in der St. Petersvorstadt hier für Fr. Caroline Kattauer mit 2160 fl. intabulirten Forderungen, und über die Wechselklage de prae. 12. April 1870, §. 1915 pet. 100 fl. c. s. e. den Zahlungsauftrag vom gleichen Tage erwirkt.

Da nun der gegenwärtige Aufenthalt der Frau Caroline Kattauer diesem Gerichte unbekannt ist, wird derselben auf Ansuchen der Laibacher Gewerbebank diesfalls Herr Dr. A. Rudolph in Laibach als Curator ad actum bestellt, dem die gerichtlichen Erledigungen für sie werden zugestellt werden.

Hievon wird dieselbe zu dem Ende erinnert, daß sie entweder ihren Aufenthalt diesem Gerichte bekannt zu geben oder einen andern Sachwalter anhänger namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechts- und Executionsache mit dem aufgestellten Curator ad actum verhandelt werden würde. Laibach, am 10. Mai 1870.

(1203—3) Nr. 7831.

Bekanntmachung.

Vom l. l. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannten wo befindlichen Tabulargläubiger Franz Ljubic hiemit bekannt gemacht, daß für ihn zum Behufe der Abgabe der Leistung über ein vom Alois Ljubic eingebrochtes Gesuch um lastenfreie Abschreibung einiger Grundtheile von der Hypothekar-Realität Einl.-Nr. 10 ad Streindorf der diesgerichtliche l. l. Notar Herr Dr. Ribitsch zum Curator bestellt worden sei, und daß in dieser Angelegenheit die Tagesatzung auf den

25. Juni 1870, Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Laibach, am 6. Mai 1870.

(1185—2) Nr. 1726.

Amortisations-Edict.

Vom l. l. Bezirksgerichte Kraainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Gesuch des Matthäus Holschevar von Dobrusche Hs.-Nr. 10, Vormundes des mj. Johann Juwan, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte rücksichtlich der in Verlust gerathenen, auf Namen der Maria Juwan lautenden und in den Verlaß der am 18. April 1868 zu Hrosche bei Flödnig Hs.-Nr. 61 verstorbenen Witwe und Inwohnerin Maria Juwan einbezogenen drei Sparcasibüchel, und zwar mit Nr. 26.264, im Werthe von 216 fl. 80 fr.; Nr. 32.749, im Werthe von 103 fl. 3 fr., und Nr. 41.692, im Werthe von 279 fl. 58 fr., gewilligt worden.

Es haben demnach alle Jene, welche auf die gedachten Sparcasibüchel aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeynen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von sechs Monaten vor diesem l. l. Bezirksgerichte so gewiß anzumelden und darzuthun, als widrigens auf weiteres Anlangen der Erben die mehr erwähnten Sparcasibüchel nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für amortisiert erklärt werden würden.

l. l. Bezirksgericht Kraainburg, am 20. April 1870.

(1218—3)

Nr. 1178.

Bekanntmachung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Landsträß wird dem unbekannten wo befindlichen Michael Vajc von Černik oder dessen Rechtsnachfolger hiemit bekannt gemacht, daß demselben, beziehungsweise dessen Rechtsnachfolgern, als Erben nach der am 22ten August 1869 mit Hinterlassung eines mündlichen Testamtes verstorbenen Maria Vajc von Černik zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Emil Hribar aus Jesenice als Curator bestellt wurde.

l. l. Bezirksgericht Landsträß, am 23. April 1870.

(1229—2)

Nr. 1711.

Edict
zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des verstorbenen Caspar Sporn von Zapuže.

Vom l. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 31. März 1870 mit Testament verstorbenen Realitätenbesitzers und Wirthes Caspar Sporn von Zapuže eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darbringung ihrer Ansprüche den

9. Juli 1870 zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

l. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 5. Mai 1870.

(1228—2)

Nr. 872.

Amortisirung.

Vom l. l. Bezirksgerichte zu Lack ist über Ansuchen des Karl Moretti, Subunternehmers an der Laibach-Tarviser Eisenbahn zu heil. Geist, in die Einleitung der Amortisirung der vom Herrn E. Anger, Gassier der Eisenbahn-Bauunternehmung Bruck-Judenburg, ausgestellten, an Herrn Karl Moretti lautenden, in Verlust gerathenen Empfangsbestätigung ddo. Kalwang 28. Juli 1869 bezüglich der einbehaltenen 5 Procent vom Oberbau an der besagten Eisenbahn gewilligt worden.

Es werden sonach Alle, welche auf diese Empfangsbestätigung einen Anspruch haben, aufgefordert,

binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen,

vom unten gesetzten Tage gerechnet, ihr Recht darauf bei diesem Gerichte nachzuweisen, widrigens nach Ablauf dieser Frist über neuerliches Ansuchen des Amortisirungswerbers obige Empfangsbestätigung null und nichtig erklärt wird.

l. l. Bezirksgericht Lack, am 11ten März 1870.

(1164—3)

Nr. 2626.

Übertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Reisniz wird in der Executionsache der Frau Maria Jenčič von Laibach wider Jakob Arko von Reisniz Haus-Nr. 56 wegen schuldiger 3150 fl. hiemit kund gemacht, daß über Ansuchen der Erstein die mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 22. December 1868, §. 6604, angeordnet gewesene dritte Feilbietung der dem Leytern gehörigen, im Markte Reisniz sub Hs.-Nr. 56 liegenden,